



SPF BILDNERISCHES GESTALTEN

Die nachfolgend beschriebenen Kurse wurden im Laufe der letzten beiden Schuljahre durchgeführt. Sie haben sich bewährt, sind deshalb ins Curriculum aufgenommen worden. Trotzdem muss damit gerechnet werden, dass nicht alle diese Kurse in Zukunft wieder angeboten werden, und es können auch neue Kurse dazukommen. Jeder Kurs dauert ein Semester lang.

1 PROFIL DES FACHES

1.1 Anforderungen

Das Fach richtet sich an gestalterisch interessierte und auch begabte Schülerinnen und Schüler, welche sich auf dem Gebiet der visuellen Künste orientieren und weiterbilden wollen. Eine Neigung zu vorurteilsfreier Offenheit und Experimentierfreude sind ebenso von Vorteil wie die Bereitschaft, sich mit einem Thema aus der Bilderwelt gründlich und ausdauernd auseinander zu setzen. Vorausgesetzt wird eine Vornote von 5 oder mehr im Grundlagenfach. Bei einer grossen Zahl von Anmeldungen entscheidet die Fachschaft BG aufgrund der Vornoten über die Zulassung.

1.2 Allgemeine Lernziele

Schulung der differenzierten Wahrnehmung. Schulung des räumlichen Vorstellungsvermögens. Schulung des Farb- und Formempfindens. Einübung einer kreativen, vorurteilsfreien Haltung. Schulung der Urteilsfähigkeit gegenüber eigenen und fremden Werken. Förderung handwerklichen Könnens. Förderung des persönlichen bildnerischen Ausdrucks. Förderung des Umgangs mit verschiedenen visuellen Sprachen. Bewusstmachen der kulturellen Prägung unserer Bildersprache.

1.3 Arbeitsmethoden

Arbeit in verschiedenen Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Plenum. Soweit es möglich ist, wird prozessorientiert gearbeitet. Praktische und theoretische Arbeiten ergänzen und durchdringen sich. Exkursionen und Beizug von Fachleuten je nach Kursthema. Dem selbständigen gestalterischen Arbeiten kommt ein grosser Stellenwert zu.

1.4 Berufsvorbereitung

Vermittlung lebensnotwendiger Grundlagen für ein Zurechtkommen in unserer zunehmend visuellen Welt und gute Vorbereitung auf sämtliche gestalterische Berufe und Studienrichtungen, insbesondere Architektur, Innenarchitektur, Design, Freie Kunst, Bildhauerei, Keramik, Grafik, Kunstgeschichte, Mode, Fotografie, Film, Visuelle Gestaltung, gestalterische Lehrberufe.

2 ARCHITEKTUR

2.1 Ziele

- Grundkenntnisse im Bereich der Architektur erlangen
- Kenntnis der aktuellen künstlerischen Ausdrucksformen im Bereich Architektur erlangen
- Kenntnis zeitgenössischer sowie stilprägender Architekten erlangen
- Differenziertes Sehen, Analysieren und Interpretieren von Kunst- und Bauwerken
- Räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln

2.2 Inhalte

- Grundlagen der Architektur: Architektur und Natur; technische Zeichnungen und Modellbau; Konstruktionsweisen; Werkstoffe; Thema Nachhaltigkeit; Elemente des Baus; Innen-Aussenraum
- Zusammenspiel von Kunst und Architektur; Umgang mit Gegebenheiten eines Ortes
- Wichtige architektonische Stilrichtungen im 20. Jahrhundert, wichtige Architekten kennen lernen
- Exkursion im Raum Zentralschweiz

3 VISUELLE KOMMUNIKATION

3.1 Ziele

- Grundkenntnisse visueller Gestaltung kennenlernen
- Grundkenntnisse visueller Wahrnehmungsabläufe erarbeiten
- Sich in einer stark visuell geprägten Welt zurechtfinden können
- Kriterien für die Beurteilung gestalterischer Qualitäten entwickeln
- Konnotationen erkennen können: Bilder haben Hintergedanken!
- Praktische Anwendungen im Alltag

3.2 Inhalte

- Komposition / Blickführung im Bild / Blickfang / optische Irritationen
- Diverse Bildtechniken und ihre je verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten kennenlernen
- Piktogramme / Bildzeichen / Symbole / Signete / Logos gestalten
- Analyse und eigene Gestaltung verschiedener Medien (Verpackungen, Werbung, Printmedien und elektronische Medien)
- Layout (Bild und Textgestaltung einer Seite bzw. eines Buches) analysieren und selbst gestalten
- Sich mit Typografie (Umgang mit Schrift und Schriftgestaltung) auseinandersetzen
- Gestalterische Freiheiten und Grenzen diskutieren

4 KUNSTGESCHICHTE: DADAISMUS UND SURREALISMUS

4.1 Ziele

- Konzentrierte Auseinandersetzung mit der Epoche
- Biografien und Werke von bildenden Künstlern und anderen Vertretern der Epoche kennenlernen und einen Einblick in die damalige Denk- und Lebensweise erhalten
- Bedeutende Werke der Epoche analysieren
- Intensive Auseinandersetzung mit den Stil- und Gestaltungsmerkmalen in der eigenen praktischen Arbeit
- Dadaistische und surrealistische Tendenzen in der zeitgenössischen bildenden sowie angewandten Kunst erkennen und analysieren

4.2 Inhalte

- Den geschichtlich-kulturellen Horizont des Dadaismus / Surrealismus kennen lernen
- Stilmerkmale und Techniken der Epoche kennen lernen: cadavre exquis, Collage, Dada-Gedichte, Performance, Papillons, vorbestimmte Kombinatorik, kritische Paranoia, experimentelle Fotografie, ...
- Vertiefte Auseinandersetzung mit wichtigen Vertretern der Epoche: André Breton, René Magritte, Sigmund Freud, Hugo Ball, Salvador Dali, Meret Oppenheim, Brassai u.a.
- Wechselwirkung zwischen Kunst und gesellschaftspolitischen Ereignissen erarbeiten

5 ÖL- UND ACRYLMALEREI

5.1 Ziele

Öl- und Acrylmalerei zählen zu den klassischen Techniken in der Bildenden Kunst. Der Kurs vermittelt Grundlagen dieser beiden Maltechniken. Wir beschäftigen uns mit Pinselführung und Farbauftrag, mit Farbbeziehungen und Farbwirkungen. Wir erproben verschiedene Darstellungstechniken und beschäftigen uns mit Bildaufbau und Komposition am figürlichen und am abstrakten Bildmotiv. Der Dialog mit künstlerischen Positionen aus der Kunstgeschichte sowie der Gegenwartskunst wird uns in Theorie und Praxis begleiten. Ziel ist es:

- Handwerkliche und theoretische Grundlagen zur Acryl- und Ölmalerei zu erwerben
- Durch experimentierendes Verhalten neue Zugänge zur Malerei zu erhalten
- Differenzierte Betrachtung von visueller Gestaltung in Kunst und Alltag zu erlernen

5.2 Inhalte

- Farbtheorie, Farb- und Bildkonzepte, Bildraum und Bildtiefe
- Bildaufbau und Komposition
- Experiment und Zufall
- Gegenstand und Abstraktion / Figur und Raum
- Alternative Bildtechniken kennenlernen und anwenden
- Theorie: Geschichte der Malerei
- Kunstgeschichte mit Ausstellungsbesuch

6 KUNSTGESCHICHTE: BAROCK

6.1 Ziele

- Konzentrierte Auseinandersetzung mit dieser Kunst- und Zeitepoche
- Biografien von Künstlern und anderen Vertretern dieser Epoche kennenlernen und einen Einblick bekommen in die damalige Lebens- und Denkweise
- Bedeutende Kunstwerke der jeweiligen Epoche analysieren
- Intensive Auseinandersetzung mit Stil- und Gestaltungsmerkmalen in der eigenen praktischen Arbeit

6.2 Inhalte

- Geschichtlich- kultureller Horizont
- Wichtige Stilmerkmale
- Wichtige Vertreter dieser Kunstepoche und ihre Werke
- Wechselwirkungen von Kunst und alltäglicher Lebensweise (gesellschaftliche Aspekte)

7 GESTALTERISCHE ENTWICKLUNGSRBEIT: ICH-BILDER

7.1 Ziele

- Konzentrierte bildnerische Auseinandersetzung mit einem dafür geeigneten Thema
- Kreative Bildlösungen zu Teilaspekten entwickeln und durchführen
- Eine Arbeitsreihe über einen längeren Zeitraum hinweg planen
- Konsequentes und ausdauerndes Arbeiten an einem Thema über längere Zeit

7.2 Inhalte

- Gemeinsames Entwickeln eines Beziehungsfeldes zum Thema
- Praktische Bearbeitung des Themas: Eigene Arbeiten zu Teilaspekten des Themas, serielles und prozessorientiertes Arbeiten, Versuch einer Entwicklungsreihe gestalterischer Arbeiten
- Theoretische Bearbeitung des Themas: Ansätze aus verschiedenen Gebieten wie Geschichte, Philosophie, Wirtschaft, Kunst, Physik, Psychologie

Mögliche Themen der gestalterischen Entwicklungsarbeit sind: ICH-Bilder, Comics, Musik, Bild u a.

8 FACHARBEIT

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einem Thema aus der Kunst auseinander: Architektur (einzelner Architekt und sein Werk bzw. einen Architekturstil) Kunstgeschichte (Künstler oder sein Werk, Kunstepoche o.ä.), Bande dessinée/Comics.

Nach erfolgter Themenwahl verfassen die Schülerinnen und Schüler eine Facharbeit. Diese besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Letzterer kann je nach Themenwahl eigene Mal- und Grafikversuche, Storyboards oder Modelle beinhalten. Die schriftliche Arbeit besteht aus 10 Textseiten exkl. Illustrationen/Fotos. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten autonom, prozesshaft, forschend mit individueller Lernbegleitung.